

SEEBLICK*

SEEBLICK

* Geschichten und Nachrichten aus dem Luzerner Stadtquartier Seeburg-Würzenbach-Büttenen.

Inhalt | Nr. 49

3 Die Einladung für den Frühlingsanlass des Quartiervereins, der im Zeichen von möglichst viel Biodiversität steht.

4 Der Jahresbericht des Quartiervereins-Präsidenten.

6 Die Generalversammlung des Quartiervereins.

10 Für eine Kunstausstellung in der Johanneskirche sucht die Pfarrei St. Johannes lokale Kunstschaaffende.

11 1389 Personen aus dem Quartier haben die Post-Petition unterzeichnet, die Post-Agentur ist seit 5. Februar 2024 im Romero-Haus.

12 17 Kandidierende aus dem Quartier für den Grossen Stadtrat stellen sich vor.

19 Die erste Winter-Buvette am Dreikönigstag.

20 In den nächsten Monaten läuft eine Quartier-Umfrage.

24 Gedanken

25 Blööterli

26 Kurznachrichten



Die Generalversammlung vom 22. März 2024 hat Pius Blättler zum Vizepräsidenten des Quartiervereins gewählt.
Roland Eggspühler

Editorial



Liebe Quartiervereinsmitglieder
Liebe Gastleserinnen und Gastleser

Am 28. April 2024 dürfen die Stimmberechtigten im Kanton Luzern die Exekutive ihrer Gemeinde wählen, bei uns in der Stadt Luzern steht gleichentags die Parlamentswahl an. Mit Blick auf alles, was in der weiten Welt so läuft oder auch nicht so gut läuft, empfinde ich die Schweizer Demokratie als sehr grosses Privileg. Wir haben das Recht, uns zu sehr vielen Abstimmungsfragen an der Urne zu äussern, und alle vier Jahre sind wir eingeladen, auf nationaler, kantonaler und kommunaler Ebene zu wählen. Das Wichtigste, so finde ich: Nehmen wir doch diese Einladung an! Auch aus Respekt gegenüber der Bevölkerung aus jenen Ländern dieser Welt, die nicht oder nur zwischen «Pest» und «Cholera» wählen können.

Der Quartierverein hat in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten viele Male die Erfahrung gemacht, dass eine starke politische Vertretung und auch eine gute politische Vernetzung sehr, sehr wichtig sind. Darum haben wir uns auch in diesem Wahljahr die Mühe genommen, die Kandidierenden aus unserem Quartier im SeeBlick vorzustellen. Was mich ganz besonders freut: Erstens, dass es nicht wenige sind. Und zweitens, dass diese 17 Kandidierenden ein sehr breites Spektrum von links nach rechts abdecken. Es finden also alle Wahlberechtigten jemanden, der oder die ihn oder sie gut im Parlament vertreten kann!

Und jetzt: Einfach ab an die Urne!!!

Herzliche Grüsse,

Philipp Rüggländer

Die Generalversammlung 2024 hat Philipp Rüggländer zum Präsidenten gewählt, nachdem er vor zwei Jahren in den Vorstand kam und die letzten ca. 14. Monate Präsident a.i. war.

Datenstand

Der in dieser SeeBlick-Ausgabe publizierte Inhalt entspricht dem Datenstand vom 28. März 2024. red

Quartierverein

Präsident

Philipp Rüggländer
Schädritstrasse 1
6006 Luzern

info@wuerzenbach.ch
Fon: 079 685 1945

Vorstandsmitglieder

Pius Blättler, Karin Eiserle Häfliger, Herbert Gut, Reiner E. Heidt, Tiziana Wiederkehr.

Spezialaufgaben

Barbara Scherrer (Protokolle).



ATHLTX

PHYSIOTHERAPIE UND TRAINING.

Ihr Partner für aktive Physiotherapie und zielorientiertes Training

Unsere Vorgehensweise eignet sich für Patienten, die eine **zielorientierte Behandlung** wünschen und sich aktiv in den Rehabilitationsprozess einbringen wollen. Bei medizinischer Eignung bevorzugen wir **aktive Methoden mit ausgeprägter Involvement des Patienten.**



Sie finden uns an der Würzenbachstrasse 21 – wir freuen uns auf Sie.

www.athltx.ch | 041 370 13 13 | welcome@athltx.ch

Nachhaltige Erneuerung planen und umsetzen



Loxone Smart Home
Registered Partner

Sie möchten dass Ihr Haus oder Ihre Wohnung mitdenkt?

Wir begleiten Sie auf dem Weg zum «Smart home» und machen Ihr Zuhause so richtig intelligent!

a2plus

a2plus GmbH
Architektur Energie Media
Würzenbachstrasse 17
6006 Luzern

+41 41 2200 312

Cornelia Hänggi Eggspühler

Dipl. Architektin ETH SIA
Energieingenieurin FH NDS
MAS En Bau

+41 41 2200 316 (direkt)
cornelia.haenggig@a2plus.ch

René Friedrich

Dipl. Architekt ETH SIA

+41 41 2200 315 (direkt)
rene.friedrich@a2plus.ch

Roland Eggspühler

Medienschaffender
Dipl. Architekt ETH SIA

+41 41 2200 317 (direkt)
roland.eggspuehler@a2plus.ch

MINERGIE*

www.a2plus.ch

EINBLICK

* Der Quartierverein organisiert jedes Jahr Veranstaltungen im und um das Luzerner Stadtquartier Seeburg-Würzenbach-Büttene.

Sehr wertvolle Mithilfe

Helferpool im Einsatz, 19. Februar 2024. Als die GV-Einladungen verpackt und versandt werden mussten, halfen Mitglieder aus dem Helferpool mit. Diese Mithilfe ist sehr wertvoll.

Die Einsatzvarianten sind sehr breit gefächert, sie laufen nach dem immer gleichen Muster ab: Jemand aus dem Vorstand hat alles durchüberlegt und vorbereitet, nun braucht

es «Manpower» für die Umsetzung. Beim Einpackabend reichten vier Personen, bei anderen Anlässen helfen mehr als ein halbes Dutzend Mitglieder aus dem Helferpool. twi



Theres Rauch (links) und Irène Schwander vom Helferpool beim Einpacken. twi

Die Vielfalt der Natur fördern und erleben

QV-Anlass zur Biodiversität, 6. Juni 2024. Stefan Herfort (Bereichsleiter Natur- und Landschaftsschutz der Stadt Luzern) zeigt auf einer Abendführung, wie die Biodiversität verbessert werden kann. Durch die Stadt Luzern, aber auch durch alle, die im Quartier leben.

Biodiversität oder biologische Vielfalt ist ein Konzept der Biowissenschaften für die Vielfalt und Variabilität des Lebens in einem bestimmten Landschaftsraum oder in einem geographisch begrenzten Gebiet (Wikipedia) – also zum Beispiel das Gebiet Seeburg-Würzenbach-Büttene. Denn um dieses dreht sich die Abendführung vom 6. Juni 2024, auf welcher Stefan Herfort mit zwei, drei Dutzend Bewohnerinnen und -bewohnern durchs Quartier spaziert. Die Biodiversität steht in der Schweiz unter Druck. Fördermassnahmen zeigen zwar lokal Wirkung, doch die Biodiversität ist weiterhin in einem schlechten Zustand und nimmt weiter ab. Ein Drittel aller Arten und die Hälfte der Lebensraumtypen der Schweiz sind gefährdet. Die punktuellen Erfolge können die Verluste, welche vorwiegend auf mangelnde Fläche, Bodenversiegelung, Zerschneidung, intensive Nutzung sowie Stickstoff- und Pflanzenschutzmitteleinträge zurückzuführen sind, nicht kompensieren. Eine reichhaltige, gegenüber Veränderungen resiliente Biodiversität trägt auch dazu bei, den Klimawandel und seine Folgen zu mindern (BAFU). pd / red



www.wuerzenbach.ch
/quartier/agenda
/biodiversitaet



Der städtische Umweltspezialist Stefan Herfort leitete im Juni 2016 den «Grünspaziergang» durch das Quartier und war in der SeeBlick-Sommerausgabe jenes Jahres auf dem Titelblatt.

Einszweidrei, im Sauseschritt läuft die Zeit; wir laufen mit!

Jahresbericht des Präsidenten. An dieses Zitat von Wilhelm Busch (1832 – 1908) musste ich denken, als ich mich hingesetzt hatte, den vorliegenden Jahresbericht zu schreiben. Geht es euch ebenso? Das Jahr verflog in Windeseile. Doch wohl ein gutes Zeichen – dafür, dass kaum lange Weile aufkommen mochte. Viele spannende Begegnungen, Anlässe und Gelegenheiten ziehen an meinem geistigen Auge vorüber. Gerne lass ich sie auch für euch kurz Revue passieren.



Philipp Rüggländer

QV-Rundtisch: Eine durchwegs runde Sache

Zum «Runden Tisch» trafen sich am 16. März im Romerohaus die Vertreterinnen und Vertreter der Vereine im Quartier. Man fachsimpelte, stellte sich selbst, den Verein und seine Projekte vor. Der runde Tisch ist eine schöne Gelegenheit, um zu spüren, wie viel Leben und wie viele Initiativen im Quartier vorhanden sind. Der kurzweilige Abend wurde von der städtischen und pfarreilichen Quartierarbeit geleitet und zum Schluss mit einem feinen Apéro gekrönt.

QV-Generalversammlung: Sehr gut besucht!

Am Freitag, 31. März luden wir zur alljährlichen Generalversammlung des Quartiervereins ins Verkehrshaus. Der stattliche Andrang von beinahe 200 Mitgliedern verlangte am Eingang ein bisschen Geduld, doch schlussendlich fand Jede und Jeder ein Plätzchen und so durfte ich meine erste GV ziemlich pünktlich beginnen. Und was mich noch mehr freute: sogar überpünktlich beenden. Dazwischen erfuhren wir einige Neuigkeiten aus unseren drei Fachgruppen und auch der obligatorische Teil konnte zügig abgehandelt werden. Die Grüsse der Stadt überbrachte uns dieses Jahr Stadtrat Adrian Borgula. Und bei einem feinen Essen, durften wir dann den Abend in geselliger Runde beenden.

QV-Fachanlass: Power im «House of Energy»

Auf Initiative der Fachgruppe Energie und unter der Federführung von Matthias Zemp besuchten wir am 13. Mai das kurz zuvor eröffnete «House of Energy» im Verkehrshaus. Die spannende und interaktive Ausstellung rund um erneuerbare Energien führte uns spielerisch durch das Thema. Im Untergeschoss dann bestaunten wir die

riesige, neu gebaute Energiezentrale. Das ökologische Klimasystem nutzt Wasser der bestehenden Infrastruktur, um die Gebäude des Verkehrshauses zu heizen und zu kühlen. Dabei gibt das Trinkwasser, bevor es aus den Hähnen fliesst, über einen Wärmetauscher Wärme an das Heizsystem ab. Beim anschliessenden Apéro konnten wir dann die Energie der vielen Sandwiches effizient in heisse Gespräche umwandeln.

Der zweite Anlass, den die Fachgruppe Energie für alle Interessierten im Quartier organisierte, fand nach den Sommerferien statt. Zentrales Thema war die geplante Versorgung des Quartiers mit See-Energie. Die Ausführungen waren überaus informativ, doch wann mit dem Projekt der EWL konkret gerechnet werden kann, steht noch immer in den Sternen. Interessant ist auch, dass noch weitere Player am Start stehen. So bemüht sich die ECOGEN um eine Konzession, um das Gebiet des Schädritihangs von Haltikon her mit Fernwärme zu versorgen

«Wie geht es dir?»

Auf Initiative von Thomas Schmid der Fachgruppe Raum und Bau, wurde eines von 73 gelben Bänkli im Kanton Luzern in unser Quartier geholt – notabene das Einzige auf Stadtgebiet – und am 5. Juni mit einer kleinen Zeremonie eingeweiht. Es steht auf dem Würzenbachschulhausplatz und daneben wurde nun noch ein Baum gepflanzt, welcher in Zukunft an heissen Tagen Schatten spenden soll. Das neue Bänkli lädt die Bevölkerung ein, sich mit dem Thema psychische Gesundheit auseinanderzusetzen. Und dazu gehört auch, mit seinen Sorgen gehört zu werden. Oder umgekehrt, jemandem zuzuhören – sich austauschen ist ein wichtiges Element für eine intakte psychische Gesundheit, vielen Menschen fehlt jedoch ein gegenüber dazu oder sie haben Hemmungen, eine sich irgendwo bietende Plattform zu nutzen. Genau diese Lücken will das gelbe Bänkli schliessen. «Wie geht's dir?» steht prominent auf der Rücklehne und ist die ideale Einstiegsfrage in ein Gespräch auf unserem Bänkli.



QV-Frühlingsanlass: Eine faszinierende (Felsen-) Welt

Unser Frühlingsanlass führte uns am 17. Juni bei tropischen Temperaturen in die kühle Felsenwelt des Gletschergartens Luzern. Alle Plätze für den Besuch der neusten Attraktion waren innert Kürze ausgebucht gewesen und der Anlass ein toller Erfolg.

QV-Herbstanlass «Schule heute»

Am Herbstanlass vom 16. September ermöglichten uns Pamela Crivelli und Beat Widmer (Co-Leitung des Schulhauses Würzenbach-Büttenen) auf der Führung durch den vor drei Jahren aufgestockten Trakt A spannende Einblicke. Weiter gab es interessante Fakten aus der Geschichte des Schulhauses sowie aktuelle Zahlen. Mit grossem Staunen erfuhren wir, dass mittlerweile über 550 Kinder in den beiden Schulhäusern Würzenbach und Büttenen unterrichtet und beim Mittagstisch rund 180 Kinder aus der eigenen Gastküche versorgt werden. Doch das im Jahre 2020 erweiterte Schulhaus stösst bereits wieder an seine Kapazitätsgrenzen..

Das Entwicklungskonzept für unser Quartierzentrum

An seiner Sitzung vom 28. September genehmigte der Grosse Stadtrat das von der Stadt unter engagierter Mitwirkung der Quartierbevölkerung erarbeitete Entwicklungskonzept für das Quartierzentrum Würzenbach. Ein mehrjähriger Prozess, welcher auch von vielen Kräften im Quartier mit viel Herzblut vorwärtsgetrieben und getragen wurde, hat somit einen grossen Meilenstein geschafft. Nun geht es an die Umsetzung konkreter Projekte wie auch an die Planung der nächsten Schritte.

Quartier-Zmorge

Der «Evergreen» unter den Anlässen in unserem Quartier ist das beliebte Quartier Zmorge, das am Samstag, 21. Oktober stattfand. Eine grosse Schar gut gelaunter und hungriger Gäste genoss das feine Zmorge, welches auch dieses Jahr wieder von der Bäckerei Kreyenbühl so wunderbar hergerichtet wurde. Der QV-Vorstand weibelte und hatte alle Hände voll zu tun. Doch es blieb auch Zeit für manchen schönen Schwatz. Für's Jahr 2024 haben wir uns etwas Tolles überlegt, quasi «Quartier Zmorge 2.0»!

Quartier Projektabend: Ein echtes Ideen-Feuerwerk

Unter der Leitung von Anja Willms, der neuen Quartierarbeiterin St. Johannes, erlebten wir am 23. November

einen kurzweiligen Abend im Würzenbachsaal. Zusammen mit dem Quartierverein luden die städtische und die kirchliche Quartierarbeit ein, Projekte, Initiativen und Ideen aus dem und für das Quartier zu präsentieren. Es zündete ein wahres Feuerwerk von 16 Projekten und ich bin mir sicher, wohl mancher Funke sprang an diesem Abend. So wird die eine und der andere Gwundrige sich zum Boule-Spiel beim Pétanque-Club treffen, sich «Aktiv im Alter» oder im «Club junger Familien» bewegen, auf dem Robinson Bauspielplatz den Nagel auf den Kopf treffen, kopfüber eintauchen in die fantastische Idee eines Hallenbades im Quartier, mit Freunden eine «Tavolata» in der Hochhüslweid geniessen, sich auf das Cargobike von Armando schwingen, den grünen Daumen als Gärtner/in beim Naschgarten auf der Brüelwiese entdecken und noch vieles mehr. Ich bin auf jeden Fall schon gespannt wie ein Flitzbogen auf den nächsten Projektabend.

Die Post bleibt im Quartier

Als mich die Post letzten Sommer darüber informierte, dass die Migros die Poststelle nicht mehr weiter betreiben wolle, schluckte ich mehrmals leer. Man sei daran Ersatz zu finden, habe aber noch niemanden in Aussicht. Als sich im Herbst noch immer keine Lösung abzeichnete, suchten wir vom Quartierverein aus aktiv das Gespräch mit der Post und der Migros. Wir stellten zudem kurzerhand eine Petition auf die Beine und trauten beinahe unseren Augen nicht, mit welcher Geschwindigkeit die vollen Petitionsbögen zurückkamen. 1389 Unterschriften in einem Monat und das bei 8030 EinwohnerInnen (LUSTAT 2022) in unserem Quartier. Die grossartige Unterstützung der Petition freute uns sehr und zeigt auf, wie wichtig die Postdienstleistungen für unsere QuartierbewohnerInnen sind. Umso glücklicher waren wir dann über die fast zeitgleich zur Petitionsübergabe eingetroffene Mitteilung der Post, dass die Poststelle Würzenbach von der Migros in das Seminarhotel Romerohaus umziehen wird, wo ab dem 5. Februar 2024 die IG Arbeit die Postdienstleistungen anbieten wird. Wir von Seiten Quartierverein sagen «DANKE»: der Post, die die Notwendigkeit einer Poststelle im Quartier erkannt hat; der Migros, welche die Poststelle mit ihren super freundlichen Mitarbeitenden stets professionell betrieben hat; der IG Arbeit im Romerohaus, die sich neu dieser für unser Quartier wichtigen Aufgabe annehmen wird; und natürlich euch allen, die mit euren Unterschriften ein starkes Zeichen gesetzt habt.

Aktive Unterstützung

Finanziell ist der Quartierverein solide unterwegs.

So konnten wir im Jahr 2023 unter anderem der Büttenenkommission beim Samichlastrychle wieder die Grütibänze beisteuern.

Auch die ehrenamtliche Arbeit der Gruppe «Aktiv im Alter Würzenbach» konnten wir erneut mit einem Beitrag unterstützen. red

Adrian Borgula überbrachte an der GV 2023 die Grussworte des Stadtrates. egg



Beim QV-Anlass im Gletschergarten. hg



QV-Vorstandsmitglieder vor dem Quartierzmorge- Buffet. rh

Beim QV-Anlass im Schulhaus Würzenbach. keh

Die SeeBlick-Ausgaben des Jahres 2023.

Das QV-Präsidium ist gewählt

80. Quartiervereins-Generalversammlung, 22. März 2024. Philipp Rüggländer, bisher Präsident «ad interim» des Quartiervereins, liess sich an der GV im Verkehrshaus der Schweiz als Präsident wählen. Neu im Vorstand ist Pius Blättler – er übernimmt die Rolle des Vizepräsidenten.

Die von 206 Mitgliedern und vielen Gästen besuchte Versammlung bestätigte drei bisherige Vorstandsmitglieder, bei denen eine Wiederwahl für eine weitere Amtsdauer von zwei Jahren anstand. Aus dem Vorstand schied per GV 2024 Kassierin Natalie Wöhler aus – sie ist mit ihrer Familie vor ein paar Monaten aus dem Quartier weggezogen, und sie war am GV-Abend in den Ferien. Letzteres war auch der Grund, warum der Vorstand sie im Rahmen eines gemeinsamen Essens verabschiedet wird.

Kassier im Auftrag

Da bis zur GV keine Nachfolgerin oder kein Nachfolger gefunden werden konnte, wird der Vorstand die Situation intern überbrücken. Und, sobald sich eine Lösung ergeben hat, diese Person als Kassier beauftragen. Die Wahl durch die Versammlung wäre dann an der nächstmöglichen GV. Dass alles korrekt abläuft, steht ausser Zweifel: Denn mit Daniel Kraushaar und dem von der Versammlung neu gewählten Revisor Joe Emmenegger schauen nach Abschluss des Vereinsjahres 2024 vier Argusaugen auf die Buchhaltung. Turnusgemäss ist dieses Jahr Beat Ruf als Revisor ausgeschieden – die Versammlung verabschiedete ihn mit einem herzlichen Applaus.

Unterhaltung beim Kassenbericht

Kassierin Natalie Wöhler hatte (vor ihrer Abreise) den Kassenbericht 2023 perfekt vorbereitet, die Revision alles genauestens kontrolliert. Herbert Gut übernahm die Präsentation vor der Versammlung und weckte mit seinen humorvollen Ausführungen bei vielen Erinnerungen an eine Emil-Nummer: «Ich staune sehr über das in mich gesteckte Vertrauen, da ich ja ganz früher einmal bei der Credit Suisse gearbeitet habe», begann Herbert und erwähnte weiter, dass er vor 35 Jahren in einer Guggemusig Kassier gewesen sei, und dort die Kasse auf etwa 100 Franken genau stimmen musste. Und nach den von Natalie Wöhler vorbereiteten, detaillierten Ausführungen

zum Kassenbericht stellte Herbert fest: «Und falls es Fragen gibt, fragt mich bitte nicht allzu viel. Ich habe nämlich keine Ahnung von dem, was ich euch in den letzten paar Minuten erzählt habe!». Bei der städtischen «Finanzministerin» Franziska Bitzi Staub ist es

umgekehrt: Sie hat eine sehr grosse Ahnung von den Finanzen, aber dann – und da war sie sehr ehrlich – hört es bei Inhalten aus anderen Departementen schnell mal auf. Darum hat die Stadträtin neben den allerbesten Grüssen des Stadtrats auch Nico Hardegger ins Verkehrshaus mitgebracht. Der Co-Projektleiter des Entwicklungskonzepts Würzenbach informierte die Versammlung sehr detailliert über den Stand der Dinge und die zu erwartenden Teilprojektzeitachsen.

Roland Eggspühler

Ausserdem stellten Ferdi Fis und Anja Willms sich und ihre Quartierarbeitsschwerpunkte vor. Und die Fachgruppen (Raum und Bau, Energie, Verkehr) informierten über laufende Themen und anstehende Aufgaben.



Die Empfangstheke mit GV-OK-Chefin Tiziana Wiederkehr (rechts), «First Lady» Ursula Rüggländer (Mitte) und Karin Eisserle Häfliger.



Anja Willms von der kirchlichen Quartierarbeit lanciert die Quartierumfrage.



Herbert Gut vertritt Kassierin Natalie Wöhler und trug den Kassenbericht vor.



Ferdi Fis von der Quartierarbeit der Stadt Luzern.



Beat Ruf scheidet nach dieser GV turnusgemäss als Revisor aus.



Präsident Philipp Rüggländer führte zügig durch die Jubiläums-GV.



Thomas Schmid, der bisherige Leiter der Fachgruppe Bau & Raum, zusammen mit seiner Ehefrau Karin Spinnler Schmid.



Matthias Zemp, Leiter der Fachgruppe Energie, zusammen mit seiner Ehefrau Erika Stadelmann Zemp.



Stadträtin Franziska Bitzi Staub (rechts) mit Nico Hardegger aus dem Entwicklungskonzept-Team.

Roland Eggspühler

Ihr persönlicher Handwerker für Räumung
Abbruch - Renovation - Malen – Kleinarbeiten
Wohnungsanpassungen und vieles mehr

Gerne komme ich bei Ihnen vorbei, für grössere Arbeiten wie Umbauten aber auch kleinere, welche Sie selber nicht erledigen können.

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme unter:
079 104 35 47
info@elmis-hand-werk.ch
www.elmis-hand-werk.ch



Elmi Durrer
Elmis Hand-Werk GmbH
exakt - zuverlässig
vertrauenswürdig



« Die letzte Runde geht auf mich! »



Heute das Morgen regeln – richten Sie Ihre letzte Runde ganz nach Ihren Wünschen aus und entlasten Sie gleichzeitig Ihre Lieben finanziell und emotional.

Wir beraten Sie gerne:
041 211 24 46 | www.ssbv.swiss

Stiftung
Schweizerische
Bestattungsvorsorge

Wir sind stolz auf die langjährige Partnerschaft mit der
Egli Bestattungen AG Luzern | www.egli-bestattungen.ch

viva luzern

Rundgänge und Info- Nachmittage.

Auf einem geführten Rundgang zeigen wir Ihnen unsere Alterszentren. Die Alterswohnungen stellen wir Ihnen am Informationsnachmittag im Café | Restaurant Guggi vor.

Daten und Informationen:
vivaluzern.ch/events

Im Alter zuhause.



Bist du ein kreativer Mensch, ein:e Künstler:in, hast einfach eine tolle Idee für ein soziales Projekt oder suchst du einen Praxisraum für eine befristete Zeit?

Zur Belegung des Zentrums St. Johannes und des Quartiers vermietet die Pfarrei St. Johannes zwei Räume – zunächst befristet vom 1. August 2024 bis 31. Juli 2025:

Büro Pfarrhaus: 18 m², 180.–/Monat inklusive Internet, Strom, Wasser
Raum Gerlisberg: 68 m², 680.–/Monat inklusive Internet, Strom, Wasser
Kontakt vor Ort: Anja Willms | 079 244 22 63 | anja.willms@kathluzern.ch
Besichtigungstermin: 16. April 2024



Bewirb dich jetzt mit dem Anmeldeformular auf kathluzern.ch/zwischenraum!
Hier findest du auch mehr Infos und Bilder.

temporär



Kulinarischer Genuss mit Aussicht!

Das Restaurant Bellerive, mit der wohl schönsten Terrasse in Ihrem Quartier, ist täglich für unsere Gäste geöffnet.

Geniessen Sie ein Mittag – oder Abendessen bei kleinen Familienfeiern, einem Essen zu zweit oder genussvoll alleine.

Neu bieten wir ein Seniorenmittag zum speziellen Preis! Auch Take-Away möglich. Weitere Infos zum Angebot und unsere Menüs finden Sie auf unserer Website.

Auch nachmittags sind wir mit Kaffee und Kuchen / Desserts täglich für Sie da.

Tischreservationen gerne unter T 041 544 30 03.

Wir freuen uns auf Sie!

*Kaffee / Tee nach einem Mittag- oder Abendessen offeriert. Pro Person 1 Bon einlösbar.

Save the Date: **Tag der offenen Tür am Freitag, 24. Mai 2024**

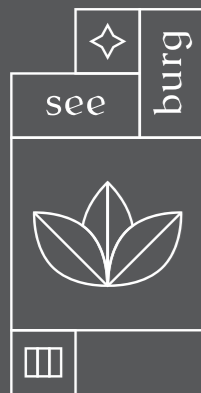
Tertianum Residenz Bellerive
Kreuzbuchstrasse 33b • 6006 Luzern
Tel. 041 544 30 30

TERTIANUM

bellerive@tertianum.ch • bellerive.tertianum.ch



Gutschein
für
einen Kaffee /
Tee*



Täglich für Sie geöffnet

Zum Mittag- oder Abendessen, aber auch für einen gepflegten Apéro mit feinen Snacks. Geniessen Sie den Blick auf den Vierwaldstättersee und erleben herzliche Gastfreundschaft.

Restaurant Seeburg | Seeburgstrasse 61 | 6006 Luzern
+41 41 375 55 55 | www.hotelseeburg.ch



Haus-Aperitif
zur Hauptspeise
offeriert

Bon ausschneiden und einlösen

HIRSLANDEN
KLINIK ST. ANNA

«HIER KANN ICH MEINE HOBBYS UND MEINE ARBEIT UNTER EINEN HUT BRINGEN.»

ST. ANNA UND DU

Cristina Künzli-Costa arbeitet als diplomierte Expertin Intensivpflege mit flexiblem Pensum zwischen 50 und 60 Prozent bei uns. Mit unserem Flex-Vertrag ermöglichen wir ihr, die Balance zwischen Arbeit, Familienverpflichtungen und ihrer Leidenschaft für den Garten zu halten.

www.klinikstanna.ch/jobs





PARTYKRACHER – für jeden Anlass

BÄCKEREI CONFISERIE CAFÉ

HAUPTGESCHÄFT
Würzenbachstrasse 23
6000 Luzern
T 041 375 70 50

FILIALE MEGGEN
Hauptstrasse 49
6045 Meggen
T 041 377 13 34

FILIALE WESEMLIN
Abendweg 46
6006 Luzern
T 041 420 21 22

www.kreyenbuehl.ch

Kreyenbühl
DER SONNTAGSBÄCKER

**COIFFURE
CARLO
AFERDITE**
WWW.CARLOAFERDITE.CH

Würzenbachstrasse 11 • 6006 Luzern
Telefon 041 372 11 11 • info@carloaferdite.ch

Kunstschaaffende gesucht!

Bewerbungen bis 31. Mai 2024. Für die diesjährige Kunstausstellung in der Johanneskirche (geplant auf 3. bis 30. November 2024) öffnet die Pfarrei lokalen Kunstschaaffenden ihre Türen für Kunstwerke aus dem Quartier.

In der einen Ecke schwingen die Farbpinsel, in der Küche dampft es aus grossen Kochtöpfen, während aus dem Untergeschoss die Bassklänge ertönen. Ein bunter Begegnungsort, der lokale Projekte fördert, für Menschen aus dem Quartier – dafür stehen die Räume des Pfarreizentrums St. Johannes.

Um die Vielfalt an Talenten der Menschen im Quartier sichtbar zu machen, plant die Pfarrei auf November eine Ausstellung der besonderen Art. Für das Projekt «Quartier und Kunst» werden Menschen aus dem Quartier gesucht, die ihre künstlerischen Werke und Installationen für einen Monat in der Johanneskirche ausstellen möchten.

Kunst im Kirchenraum

Bewerben können sich Kunstschaaffende aus dem Quartier, welche ihre Werke in einen Dialog mit dem Kirchenraum und anderen Kunstwerken bringen möchten. Ob bekanntes oder (noch) unbekanntes Talent – jede Bewerbung ist willkommen. Unter allen Bewerbungen werden insgesamt sieben Künstlerinnen oder Künstler ausgewählt, die ihre Werke in diesem besonderen Rahmen ausstellen dürfen:

- **Wer:** Menschen aus dem Quartier, die sich künstlerisch ausdrücken.
- **Wo:** Johanneskirche – der «Ausstellungs-Rahmen mit Spirit».
- **Was:** Ob gemalt, grafisch gestaltet, fotografiert, animiert, skulpturiert oder anders dargestellt – jede künstlerische Ausdrucksform ist willkommen.
- **Wann:** Die Ausstellung ist geplant vom 3. bis 30. November 2024 – mit Vernissage am 3. November 2024, dem «Maua-Sonntag» mit Maua-Gottesdienst in der Johanneskirche und Maua-Essen im Würzenbachsaal. Anja Willms

Bewerbungen mit Kontaktdaten, Fotos möglicher Ausstellungsobjekte und Kurzbeschreibung bis 31. Mai 2024 an Anja Willms, Quartierarbeit St. Johannes, Schädritstrasse 26, 6006 Luzern, anja.willms@kathluzern.ch (Dienstag bis Donnerstag anwesend).



Bild: Khara Woods

Die «Post-Petition» löste sehr viel aus!

Postagentur im Romerohaus, seit 5. Februar 2024. Die vom Quartierverein lancierte Petition vermochte sehr viel auszulösen: Nicht weniger als 1389 Unterschriften sind innert eines Monats zusammengekommen! Bei der Übergabe der Petitionsbögen an die Schweizerische Post durfte die QV-Delegation am 29. November 2023 die guten Neuigkeiten aus erster Hand erfahren: Die IG Arbeit übernimmt die Postdienstleistungen (per Anfang Februar) im Seminarhotel Romerohaus – damit sind die Petitionsanliegen vollumfänglich erfüllt.



Die Petitionsbögen mit der Post an die Post schicken...? egg

«Wir sind beeindruckt vom grossen Einsatz der Bevölkerung vom Würzenbach für das Postangebot im Quartier», äusserte sich Markus Flückiger von der Schweizerischen Post gegenüber QV-Präsident Philipp Rüggländer: «Auch der Post war es ein grosses Anliegen, eine neue Lösung zu finden, damit Postdienstleistungen weiterhin im Quartier er-

«Wir sind beeindruckt vom grossen Einsatz der Bevölkerung für das Postangebot im Würzenbach-Quartier.»

Markus Flückiger, Schweizerische Post

hältlich bleiben. Umso mehr freut es uns, dass wir mit dem Seminarhotel Romerohaus einen neuen Partner gefunden haben.» Am 1. Dezember 2023 lieferte die Post mit einem Flyer die gute Kunde in alle Briefkästen des Quartiers.

Ein wenig stolz

Der Quartierverein ist ein wenig stolz darauf, was er mit dieser Petition auslösen und bewirken konnte. «Wir danken der Post für die gefundene Lösung. Und vor allem danken wir allen, die sich mit ihrer Unterschrift für den Erhalt der Postagentur im Quar-

tier eingesetzt haben!» erklärt Philipp Rüggländer und staunt darüber, dass innert eines Monats 1389 Unterschriften zusammengekommen sind (bei 8030 Einwohnerinnen und Einwohner, gemäss LUSTAT 2022): «Die grossartige Unterstützung der Petition freut uns sehr und zeigt auf, wie wichtig die Postdienstleistungen für unsere QuartierbewohnerInnen sind!»

Bäckerei Kreyenbühl als «Booster»

Im ganzen Sammelprozess spielte die Bäckerei Kreyenbühl eine sehr wichtige Rolle – dann das Kreyenbühl-Team war (komplett von selber, ohne entsprechende Anfrage) auf die Idee gekommen, die Unterschriftenbögen zu kopieren und auf der Theke zu platzieren. Das war so etwas wie der «Booster», der die Unterschriftenzahlen der Petition sehr stark in die Höhe getrieben hat. Ins-

gesamt kamen 225 Petitionsbögen mit einer bis zehn Unterschriften zusammen. Jene aus der Bäckerei waren alle bis auf die letzte Zeile gefüllt, ähnlich wie die Bogen aus diversen Hausgemeinschaften. Zu beobachten, welche Dynamik die Petition auszulösen vermochte, war faszinierend. Die ca. 50 Post-it-Notizen auf den eingereichten Bögen oder die beigelegten Dankeskärt-

«Wir danken allen, die sich mit ihrer Unterschrift für den Erhalt der Postagentur im Quartier eingesetzt haben.»

Philipp Rüggländer, Quartiervereins-Präsident

chen zeigten, dass der Quartierverein den Puls der Bevölkerung richtig eingeschätzt hat.

Eine dieser Notizen ging ganz speziell unter die Haut: Eine langjährige Quartierbewohnerin drückte ihre grosse Freude darüber aus, «wie sich der Quartierverein für die Post im Quartier ins Zeug legt». Wie die neue Lösung aussieht, bekam sie anfangs Dezember noch mit. Doch die Postagentur im Romerohaus erlebte sie nicht mehr. Roland Eggspühler



...oder nicht doch lieber persönlich übergeben? QV-Präsident Philipp Rüggländer (rechts) und Markus Flückiger von der Schweizerischen Post. Karin Eisserle Häfliger

Aus dem Quartier ins Stadtparlament

Grossstadtratswahlen am 28. April 2024. Wie bei den kommunalen Wahlen der letzten Jahre bietet der Quartierverein allen für den Grossen Stadtrat Kandidierenden aus dem Quartier die Plattform, sich im SeeBlick kurz vorzustellen.

Gewählt werden sie über die Liste ihrer Partei, und sie sind im Stadtparlament in ihren Fraktionen unterwegs – aber die Grossstadträtinnen und -räte vertreten natürlich auch ein bisschen ihr Quartier.

Gute Zusammenarbeit

Der Quartierverein Seeburg-Würzenbach-Büttenen hat die Zusammenarbeit mit den politischen Akteuren in den letzten Jahren immer sehr geschätzt und hofft, dass sie sich auch in der neuen Legislatur über die Parteigrenzen hinweg, gemeinsam für ihr Quartier einsetzen. Philipp Rüggländer

Manuel Aufdenblatten (FDP #14)

«Seit 15 Jahren wohne ich in Luzern und die letzten vier Jahre im Oberseeburg Quartier. Als Exil-Walliser habe ich in dieser Stadt meine neue Heimat gefunden. Ich will mich dafür engagieren, dass wir unsere einzigartige Lebensqualität erhalten, unsere schöne Stadt weiterhin gedeiht und ihr Sorge getragen wird. (Halb)-staatliche Akteure sollen weiterhin für die lokale Bevölkerung zentrale Dienstleistungen der Grundversorgung wie Post und Bancomat zur Verfügung stellen. Lokale Herausforderungen sehe ich zudem in den Staus der Haldenstrasse und den wiederkehrenden Überschwemmungen im Quartier.»



Rieska Dommann (FDP #6), bisher

«Als Präsident des Quartiervereins habe ich mich mehr als zehn Jahre mit Leidenschaft für die Menschen in unserem Quartier engagiert. Seit zwölf Jahren vertrete ich die Interessen unseres schönen Quartiers im Grossen Stadtrat. In den letzten Jahren habe ich aktiv in der Zukunftsgruppe Würzenbach mitgearbeitet. Als Höhepunkt der letzten Legislatur hat der Grosse Stadtrat im September 2023 das Entwicklungskonzept Würzenbach ohne Gegenstimme beschlossen. Mit Ihrer Unterstützung engagiere ich mich weiterhin dafür, dass die versprochenen acht Massnahmen möglichst rasch und vollständig umgesetzt werden.»



Marko Hotz (SVP #1)

«Direkt, selbstbestimmt, sicher: Auf diesen Werten gründe ich meine politische Agenda und Prinzipien. Direkte Beteiligung und Mitbestimmung der Bürger und Bürgerinnen stärkt die Demokratie. Selbstbestimmung ermöglicht individuelle Entfaltung. Sicherheit ist essenziell für ein harmonisches Zusammenleben. Diese Werte sind mein Kompass für eine gerechte Gesellschaft. Sie sind das Fundament unseres Zusammenlebens und sichern den Fortbestand der Schweizer Neutralität. Seit drei Jahren bin ich in unserem schönen Würzenbachquartier daheim und setze ich mich von hier aus für diese Werte ein.»



Timothy Huber (Grüne #4)

«Seit bald acht Jahren wohne ich nun in der schönsten Stadt der Schweiz, drei davon mit einmaliger See- und Naturnähe im Würzenbachquartier. Die Erhaltung der hohen Lebensqualität für alle Generationen ist mir ein grosses Anliegen. Dazu gehört, dass wir zu unserer Umwelt Sorge tragen und solidarische Strukturen stärken. Nachhaltigkeit und hohe Lebensqualität – eine funktionierende Kombination, die ich gerne auch im Parlament beliebt machen werde. Als gelernter Philosoph lasse ich der Denkarbeit mit meiner Kandidatur und mit Ihrer Stimme Taten folgen. Für eine lebenswerte Stadt für alle.»



Jörg Krähenbühl (SVP #1), bisher

«Aufgewachsen bin ich an der Belerivehöhe, mein Schulweg führte mich übers Land via Schösslihalde ins ersterbaute Würzenbach-Schulhaus. Seit 1985 wohne ich nun im Büttenenquartier. Es gefällt mir immer noch sehr gut dort zu leben. Luzern hat überhaupt eine hohe Lebensqualität. Als aktuell ratältestes Mitglied darf ich schon seit 18 Jahren die SVP im Grossen Stadtrat vertreten, 2014/15 als deren Präsident. Als langjähriges Mitglied der Sozialkommission habe ich schon viel bewirken können. Luzern sollte in Zukunft wieder bürgerlicher geführt werden. Sorge tragen müssen wir zur Wirtschaft (KMU) und der Sicherheit.»



Hinweis

Der Quartierverein Seeburg-Würzenbach-Büttenen hat Mitte Februar 2024 alle Parteisekretariate angeschrieben – mit der Einladung, dass Kandidierende aus dem Quartier sich im SeeBlick mit einem selbstverfassten Text und einem Porträtbild vorstellen dürfen.

Die nebenstehenden Inhalte wurden fristgerecht eingereicht. Nach dem 15. März 2024 eingetroffene Zusendungen konnten nicht mehr berücksichtigt werden.

Die redaktionelle Überarbeitung umfasste lediglich das Korrektoriat. red

Manuel Frunz (FDP #14)

«Geboren in Luzern, zog es mich berufsbedingt einige Jahre nach Zürich. Seit gut zwei Jahren leben meine Freundin und ich nun wieder in unserer Herzensstadt. Im lebendigen und attraktiven Büttenenquartier haben wir unser neues Zuhause gefunden. Allgemein ist die Lebensqualität in Luzern überdurchschnittlich hoch, doch stehen wir vor grossen Herausforderungen. Themen wie Mobilität und Wirtschaft werden uns auch zukünftig beschäftigen. Mit meiner pragmatischen Machermentalität möchte ich dazu beitragen, dass die Lebensqualität in unserer Stadt und unserem schönen Quartier einzigartig hoch bleibt.»



Thomas Gmür (Die Mitte #20)

«Seit 2011 wohne ich im Quartier. 1967 in Luzern geboren hat es mich nach meinem Studium wieder zurück in meine Geburtsstadt gezogen. Hier bin ich beruflich als Historiker und Betriebswirt sowohl publizistisch wie auch in der Liegenschaftsbewirtschaftung tätig. Ich durfte bereits während einiger Zeit als Grossstadtrat der Öffentlichkeit dienen und den Rat ein Jahr lang präsidieren. In den letzten Jahren hat in der städtischen Politik eine Polarisierung stattgefunden, die vieles blockiert. Ich möchte mich für Lösungen einsetzen, dass Wohnen und Arbeiten, Tourismus und Gewerbe, Kultur und Sport ihren verdienten und nötigen Freiraum erhalten.»



Lukas Hildbrand (JUSOplus #13)

«Ich bin in unserem tollen Quartier aufgewachsen und durfte Freundschaften fürs Leben knüpfen. Als Kind genoss ich besonders frühe Selbstständigkeit in der weitgehend autofreien Büttenenhalde. Seit 2005 bin ich aktiv in der Pfadi St. Johannes. Mit den vielen Jahren in der Jugendorganisation konnte ich mich stark im Quartier vernetzen und mitwirken. Unser Quartier hat ein grosses Potential, für das wir in Zukunft wichtige Entscheidungen treffen müssen. Ob beim Aufwerten der verbliebenen Freiflächen oder Förderung der Jugendvereine. Gerne engagiere ich mich weiterhin für unser florierendes Quartier.»



Ruth Limacher (Grünliberale #5)

«Vor 30 Jahren absolvierte ich meine Lehre bei der Ausgleichskasse und kam so zum ersten Mal mit dem Würzenbach in Kontakt. Vor gut zehn Jahren zog ich dann ins Quartier. Damals wie heute schätze ich die gute ÖV-Anbindung, die vielen grünen «Flecken» aber auch die Einkaufsmöglichkeiten. In den nächsten Jahren müssen wir für Themen wie Verkehr, öffentlicher Raum oder demografische Entwicklung Antworten finden. Die Lösungsfindung muss im Dialog, ohne Scheuklappen und mit Weitblick erfolgen. Und zwar auch im Sinne unseres Quartiers, damit es für Jung und Alt attraktiv und lebenswert bleibt.»



Marco Marinelli (FDP #14)

«Seit gut zwei Jahren leben meine Frau und ich im schönen Würzenbachquartier. Für mich war es – nach ein paar Jahren in einem anderen Quartier – eine Heimkehr. Ich bin nämlich im Würzenbach aufgewachsen und habe fast mein ganzes Leben hier verbracht. Das Würzenbachquartier verfügt über viele Grünflächen, wo man sich fern der Stadt in einem ländlichen Gebiet fühlt. Diese Vielfalt schätze ich an unserem Quartier enorm. Ich würde mich dafür einsetzen, dass es im Würzenbach weiterhin ein breites Angebot gibt, so dass man die meisten alltäglichen Sachen gleich vor der Haustüre erledigen kann.»



Gabriela Räber (SP 60+ #11)

«Seit 40 Jahren ist Luzern meine Heimat, seit bald 20 Jahren wohne ich im schönen Würzenbachquartier. Ich schätze das nachbarschaftliche Miteinander und das Engagement der Bevölkerung für eine lebenswerte «Zukunft Würzenbach». Als gesellschaftlich interessierter Mensch und Sozialarbeiterin setze ich mich ein für:

- bezahlbare Betreuungs- und Unterstützungsangebote für ältere Menschen.
- bezahlbaren Wohnraum, Nähe zu Grünflächen, Treffpunkten, Schulen, Einkaufsmöglichkeiten.
- für einen gut ausgebauten ÖV und sichere Strassen für Fussgänger:innen und Velofahrer:innen.»



Charlotte Schulthess (SP60+ #11)

«Ich engagiere mich vor allem im Bereich Sozialpolitik und arbeite ehrenamtlich im Vicino Würzenbach mit. Ausserdem präsidiere ich den Verein HEV, welcher sich für Entlastungsangebote für Kinder und Jugendliche mit einer Behinderung einsetzt.

Neben vielen positiven Aspekten des Quartiers wünsche ich mir eine etwas bessere Anbindung des ÖV. Der Bus fährt abends und nachts nur im Halbstundentakt. Mein Wunsch, dass die Verbindung abends und nachts alle 20 Minuten angeboten wird. Unser Quartier liegt mir mit seinen Besonderheiten sehr am Herzen und ich engagiere mich sehr gerne dafür!»

**Philippe Stawiski (Grüne #4)**

«Seit meinem Umzug vor drei Jahren erlebe ich die Vorzüge dieses lebendigen Quartiers – die guten öV-Anbindungen, sicheren Fahrradwege und Fussgängerzonen. Als Kandidat der Grünen wage ich mich aufs politische Parkett und setze ich mich dafür ein, die Balance zwischen Urbanität und Naturnähe zu bewahren. Dies ist für die Lebensqualität der aktuellen und kommenden Generationen zentral. Als Fachspezialist für Nachhaltigkeit koordiniere ich die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie der Uni Luzern und schliesse derzeit meine Dissertation zu rechtlichen Massnahmen gegen Lebensmittelverschwendung ab.»

**Pius Suter (Die Mitte #20)**

«Ich bin in Luzern aufgewachsen und wohne seit 1996 im Würzenbachquartier. Meine beiden Töchter durften die Primarschule im Schädritschschulhaus besuchen. Am Quartier schätze ich die nahen Erholungsgebiete, die einzigartige Anbindung an den öffentlichen Verkehr, die soziale Durchmischung und die Sport- und Freizeitmöglichkeiten. Das soll so bleiben – dafür setze ich mich ein. Schon von 2002 bis 2012 durfte ich mich, damals noch für die CVP, im Stadtparlament engagieren. Da ich der Überzeugung bin, dass die Stadt Luzern eine ausgewogenere Politik braucht, setze ich mich für eine starke Mitte ein.»

**Alev Yasar (Grüne #4)**

«Seit sechs Jahren wohne ich im schönen Würzenbachquartier und fühle ich mich hier wohl. Das Quartier bietet viel Natur, ist aber auch gut mit der Stadt verbunden. Leider belasten uns heute die täglichen Staus Richtung Innenstadt. Luzern muss auch mit dem Auto gut erreichbar sein. Littering ist eine zunehmende Problematik auf unserem Schulhausareal, aber auch entlang des Bachs. Dagegen braucht es geeignete Massnahmen. Beruflich bin ich Chemieingenieurin und möchte ich mich als starke Stimme für das Quartier und die Stadt für eine gesunde Zukunft einsetzen. Ich habe Bock auf Zukunft!»

**Kurt Zibung (SVP #1)**

«Seit nun bald dreissig Jahren wohne ich mit meiner Familie im schönen Aussenquartier Büttenen. Meine beiden Söhne durften hier aufwachsen und wohnen immer noch hier. Mein älterer Sohn (siehe rechte Spalte red) politisiert bereits seit 2019 im grossen Stadtrat. Ich möchte es ihm nun gleichtun. In den Bereichen Verkehrs- und Finanzpolitik gilt es in meinen Augen ein gesundes und ausgewogenes Gleichgewicht zu schaffen und zu gewährleisten. Dabei darf der Individualverkehr genau so wenig ausser acht gelassen werden wie auch ideale Rahmenbedingungen für die Wirtschaft.»

**Patrick Zibung (SVP #1), bisher**

«Als Bewohner des Büttenenquartiers ist mir die gute Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit allen Verkehrsmitteln sehr wichtig. Damit unser Quartier attraktiv für alle bleibt, setze ich mich gegen Tempo 30 auf der Kreuzbuchstrasse und für eine Verbesserung der Situation an der Haldenstrasse ein. Eine weitere Verlagerung des Staus in unseren Stadtteil lehne ich deshalb ab. Genauso wichtig ist mir, dass unser Stadtteil weiterhin lebenswert bleibt, weshalb ich die Aufwertung des Würzenbachquartiers unterstütze. Öffentliche Aufenthaltsflächen sollen erhalten bleiben und wo möglich und nötig ausgebaut werden.»



INDISCHE GENÜSSE IM VERKEHRSHAUS

Namaste!

Unsere Filmtheater Lounge verwandelt sich in das Gourmindia Bistro. Erlebe zwischen April und August die Vielfalt der indischen Küche im Verkehrshaus der Schweiz.

Wir freuen uns auf Deinen Besuch!

Zur Speisekarte:



GOURMINDIA
BISTRO

GourmIndia Bistro

**1 GRATIS LASSI NACH WAHL BEI
DER BESTELLUNG EINER CURRY-BOWL**

Nur im Gourmindia Bistro einmalig einlösbar, gültig bis 30. April 2024
Lidostrasse 3, 6006 Luzern +41 41 375 74 55, täglich von 11.30 – 14 Uhr



Herzlich willkommen liebe
Nachbarinnen und Nachbarn

- > Zwei Restaurants und Café Bar Rigi inkl. Terrasse
- > Physiotherapie inkl. Wassertherapie
- > Podologie
- > Wellness, Fitness, Massage
- > Coiffeur und Kosmetik

Wir freuen uns auf Sie!

Sie erreichen uns telefonisch unter 041 375 32 32.



**SONNMATT
LUZERN**

Gesund werden, gesund
bleiben, gelassen altern.

Kurhotel & Residenz www.sonnematt.ch

Genuss & Erlebnis

Erleben Sie Passion und Handwerk! Lassen Sie sich mit allen Sinnen in die Welt der Richemont entführen.



Bäckerzmenge à discrétion

Lassen Sie sich von unseren Köstlichkeiten aus Küche und hauseigener Backstube überraschen!



Kreative Workshops

Lernen Sie in rund 20 verschiedenen Kursen aus unterschiedlichen Fachgebieten direkt von unseren Profis. Für Gross und Klein!



Gelungene Anlässe

Ob kleines Meeting oder Gross-event mit 200 Personen: wir bieten einen professionellen Rundumservice.

Richemont Gastronomie & Hotel
Seeburgstrasse 51 | 6006 Luzern
041 375 85 80 | gastronomie@richemont.ch

www.richemont-gastro.ch



PASSION GENUSS ERLEBNIS



Probleme mit der Stadtverwaltung?

Wir helfen Ihnen –
neutral, kostenlos, vertraulich



Ombudsstelle
Stadt Luzern

Hirschengraben 31, 6003 Luzern - Tel. 041 241 04 44 - www.ombudsstelle-stadt-luzern.ch
Termine nach Vereinbarung

Dienstleistungen vom Roten Kreuz + mehr



Beratung



Besuchsdienst



Bildung



Entlastungsdienst



Fahrdienst



Hilfsmittel



Kinderbetreuung



Notruf

www.srk-luzern.ch
041 418 74 74

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Luzern

ARLEWO
arbeiten leben wohnen

Luzern | Schwyz | Stans | Zug

Ihre Immobilien-Berater.
Persönlich und nah.

Haus verkaufen

arlewo.ch



Umzugsreinigung mit Abgabegarantie
Unterhaltsreinigung
Gebäudereinigung
Hauswartung / Facility Service

A&M Duraes
Reinigung + Hauswartung GmbH

Giselistrasse 9
6006 Luzern

041 410 06 53
079 611 52 67

www.duraes-reinigung.com
a.m@duraes-reinigung.com



LIVE
Sportübertragungen

RESTAURANT & SPORTBAR

Leckere Mittagsmenüs
Montag bis Freitag

Sportbar-Snackkarte
Montag bis Sonntag, ganzer Tag

Infos



SPORTCENTER
WÜRZENBACH

Seminarhotel RomeroHaus

Muttertagsbrunch.

12. Mai 2024
9 – 15 Uhr



seminarhotel-romerohaus.ch
Reservierungen unter 041 249 39 29

Ein Betrieb der igarbeit.ch
IG Arbeit
Seminarhotel RomeroHaus
Kreuzbuchstrasse 44
6006 Luzern

St. Johannes – ein Ort für alle Feiern, Familien, Kultur, Konzerte

Pfarrei
St. Johannes

Sa 27.4.	20.00 Uhr	Disco-Party für alle Altersklassen	Würzenbachsaal
So 12.5.	10.30 Uhr	Matinée «Goldzwanziger», Duo 2Flügel: Lieder und Texte	Johanneskirche
Do 16.5.	19.30 Uhr	Team Chlämmerlisack, Vortrag #teamsälbermache	Würzenbachsaal
So 19.5.	10.30 Uhr	Pfingstgottesdienst mit Johanneschor	Johanneskirche
So 23.6.	10.30 Uhr	Abschiedsgottesdienst Ingrid Bruderhofer (Pensionierung)	Johanneskirche
So 18.8.	10.30 Uhr	Schüleröffnungsfeier für alle mit Clown Fidibus	Johanneskirche
Sa 7.9.	14–17 Uhr	Tag der offenen Türe: «Es wimmelt im St. Johannes» Rundgang, Spiel, Attraktionen für die ganze Quartierbevölkerung	Zentrum St. Johannes

Konzerte in der Johanneskirche

Mi 29.5.	15.00 Uhr	Konzert Seniorenorchester
Sa 8.6.	19.30 Uhr	Konzert Unichor Luzern
So 9.6.	17.00 Uhr	Konzert Unichor Luzern
Sa 15.6.	19.00 Uhr	Konzert Konzertchor Luzern
Do 20.6.	19.30 Uhr	Konzert Chor der HSLU Musik

Siehe auch: club-junger-familien.ch | frauen-kreis.ch | johanneschor.ch | blauring-stjohannes.ch | jungwacht-stjohannes.ch | joha.ch (Pfadi)

Wir vermieten Räume für ihre Anlässe, Kursangebote, Seminare: kathluzern.ch/raumvermietung

Weitere Veranstaltungen:
kathluzern.ch



Katholische Kirche
Stadt Luzern

Das Quartier als Königreich

«Winter-Buvette», 6. Januar 2024. Die Buvette auf der Brüelmatte bereichert das Quartier seit einigen Jahren im Sommer, und nun erstmals auch im Winter. Am Dreikönigstag hat die Buvette alle zum gemeinsamen Kuchenessen eingeladen – und das Würzenbachquartier war für einen Abend ein Königreich.

Die Buvette ist im Juni zurück!

Die Buvette wird an den Wochenenden vom 7./8. und 14./15. Juni 2024 auf der Brüelmatte sein – am Freitag von 17.00 bis 22.00 Uhr, und am Samstag von 14.00 bis 22.00 Uhr. Details zum Programm gibt es auf der Buvette-Website:

www.buvette-wuerzenbach.ch

Im Gespräch mit einem «König für einen Abend». egg



Speziell in dieser Monarchie war, dass es nicht nur einen, sondern gleich mehrere Regenten gab – wobei die einen Könige mit der Krone auf dem Kopf über die Brüelmatte stolzierten, und andere das weisse Königsfigürchen so diskret wie nur möglich unter dem linken oder rechten Zungenflügel parkierten, um es bei erstbestener Gelegenheit unerkannt und definitiv zu entsorgen. Die Winterbuvette mit dem Dreikönigskuchen war eine prima Idee, die viel Begeisterung auszulösen vermochte und einiges Potenzial für eine Wiederholung in einem Folgejahr enthält. Und wenn sich Frau Holle im Vorfeld so richtig ins Zeugs legen würde, wäre sogar eine Winter-Buvette mit Schneebar möglich, und man könnte mit den Ski auf die Brüelmatte runterwedeln. Oder so.

Roland Eggspühler

Die Winter-Buvette auf der Brüelmatte-Wiese.
Karin Eisserle Häfliger



Baustelle mit Nebenwirkung

Dreilindenstrasse-Sanierung, seit Februar 2024. Dass man die Dreilindenstrasse sanieren muss, ist nachvollziehbar. Der Quartierverein störte sich aber an den Nebenwirkungen von flankierenden Massnahmen und intervenierte.

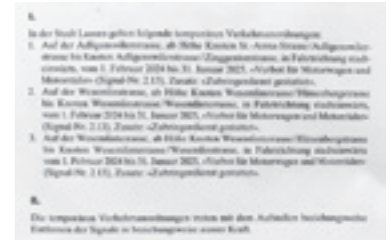
Der bei der Schösslihalde-Abzweigung klar signalisierte Weg zum Stadtzentrum. egg



Für die Anwohner, und weil der Bus Nr. 14 auch während der Bauzeit durch die Dreilindenstrasse fahren können muss, braucht es ein Einbahnregime – aber aus Sicht eines indirekt betroffenen Quartiervereins hätte die Verkehrsflussrichtung durchaus auch stadteinwärts sein können, und die weiteren flankierenden Massnahmen wären nicht nötig gewesen.

Quartierverein und Grosstadtrat Rieska Dommann setzten sich ein
Der Quartierverein Seeburg-Würzenbach-Büttenen setzte sich – zusammen mit Grosstadtrat Rieska Dommann – dafür ein, dass es in der Haldenstrasse nicht zu noch mehr Rückstau als ohnehin schon üblich kommt. Und dies speziell mit Blick auf die Busse und die Blaulichtfahrzeuge. Denn wenn der Haldenstrasse-Rückstau über den Verkehrshaus-Kreisel hinausgehen würde, wäre das für das Quartier verheerend. egg

Die Verkehrsanordnungen sind gemäss Publikation im Luzerner Kantonsblatt vom 25. November 2023 bloss «temporär».



Deine Stimme...

Quartierumfrage 2024. «Deine Stimme für unser lebendiges Quartier» – der Quartierverein startet gemeinsam mit der Quartierarbeit St. Johannes eine Quartierumfrage. Die Befragungsphase läuft bis anfangs Juli, danach wird ausgewertet.



Von Anja Willms, Projektleiterin Quartierumfrage.

Mit der Befragung sollen die Stimmen der Bevölkerung zu ihrem Wohn- und Lebensort gehört werden. Die Umfrage gibt allen Quartierbewohnerinnen und -bewohnern die Möglichkeit aktiv an der Gestaltung unseres Quartiers teilzunehmen, indem sie ihre Bedürfnisse mitteilen.

Breit gefächertes Themenspektrum

Die Umfrage umfasst eine Vielzahl von Themen, darunter Fragen zur Wohnqualität, Freizeit- und Kontaktmöglichkeiten. Die Auswertung bildet die Grundlage für zukünftige Projekte und Entwicklungen der Quartierarbeit St. Johannes und des Quartiervereins in unserem Stadtteil. So flossen beispielsweise in das «Entwicklungskonzept Würzenbach» bereits erfolgreich vorherige Bevölkerungsumfragen mit ein.

Ergebnisse im Herbst 2024

Die Ergebnisse der Umfrage werden anschliessend analysiert und in einem Bericht zusammengefasst, der der Öffentlichkeit über verschiedene Medien zum Beispiel der Homepage des Quartiervereins oder dem Quartierprojektabend im November 2024 präsentiert wird.

Zur Quartierumfrage

Die Umfrage kann über gedruckte Fragebögen oder via untenstehenden QR-Code ausgefüllt werden. Dieser vielfältige Ansatz soll sicherstellen, dass alle die Möglichkeit haben, sich an der Umfrage zu beteiligen (unabhängig von ihrem Zugang zu Technologie oder anderen Ressourcen).

Der Start der Umfrage war am 20. März 2024, sie läuft bis zum Beginn der Schulsommerferien.



Unter allen Teilnehmenden (welche nicht anonym an der Umfrage teilnehmen) werden ein Abendessen im Hotel Hermitage im Wert von 150 Franken sowie fünf Kinogutscheine für das Verkehrshaus Filmtheater verlost.



Anja Willms (links) von der Quartierarbeit St. Johannes in einer ersten Befragung für die Quartierumfrage 2024. zvg

Odd Fellows seit 150 Jahren

Jubiläums-Anlass am 27. April 2024. Seit 1874 setzen sich die Odd Fellows in der Schweiz für humanistische Werte ein. Am 27. April 2024 feiern die Luzerner Odd Fellows dieses 150-Jahr-Jubiläum, und dazu sind alle aus dem Würzenbachquartier herzlich zu «Kaffee und Kuchen» ins Vereinslokal an der Würzenbachstrasse 17 eingeladen (ab 9.00 Uhr).



Die Odd Fellows sind unabhängig und überparteilich, und der Mensch als Mensch steht für sie im Mittelpunkt. zvg

Die Geschichte der Odd Fellows reicht über 200 Jahre zurück nach England und Amerika. Werte wie Solidarität, Freiheit, Gleichheit, Menschenwürde und Frieden sind die Grundpfeiler, auf denen sich der Orden der Odd Fellows gegründet hatte.

Anfänglich waren die Odd Fellows eine Selbsthilfeorganisation von Handwerkern. Später entwickelten sie sich zu einer Vereinigung, die sich im Sinne der Aufklärung mit humanistischen, kulturellen und aktuellen gesellschaftlichen Fragen befasst. In der Schweiz fassten die Odd Fellows mit der Gründung der Helvetia-Loge in Zürich 1871 Fuss. Bereits drei Jahre später wurde eine Gross-Loge als Dachorganisation gegründet. 2024 feiern die Odd Fellows Schweiz ihr 150-jähriges Bestehen.

Hinweis

Ins Odd-Fellows-Vereinslokal gelangt man von der Treppe zur Johanneskirche oder vom oberen Hof des Einkaufszentrums.



Der Zugang zu den Odd Fellows (Pfeil).

Alle sind willkommen

In Luzern vertritt die Winkelried-Loge, die seit 50 Jahren im Würzenbach-Quartier zu Hause ist, die heute mehr denn je aktuellen Werte der Odd Fellows. Und sie möchten das 150-jährige Bestehen zusammen mit allen Menschen, die mehr über die Odd Fellows wissen wollen, feiern. Natürlich sind auch diejenigen willkommen, die nur eine gemütliche Zeit verbringen möchten.

Dazu offerieren die Winkelriedler in ihrem Vereinslokal an der Würzenbachstrasse 17 am Samstag, 27. April 2024 (ab 9.00 Uhr) Uhr, Kaffee und Kuchen und noch so einiges mehr.

pd / red

Ein spannendes Programm wird gerade auf die Beine gestellt. Was genau, das erfahren Interessierte unter www.oddfellows-luzern.ch



ODD FELLOWS

Odd Fellows Luzern



ODD FELLOWS

Die Winkelried-Loge feiert 150 Jahre Odd Fellows Schweiz feiern Sie mit und lernen Sie uns kennen

Wir stehen ein für

Persönlichkeitsförderung

ethisches und humanistisches Denken und Handeln

Pflege der Freundschaft.

Seit 1871 gibt es die Odd Fellows in Zürich, seit 1874 als unabhängige und unpolitische Vereinigung in der Schweiz.

Daher feiern die Odd Fellows in der ganzen Schweiz 2024 ihr 150-jähriges Bestehen.

So auch die Winkelried-Loge in Luzern

Weitere Aktivitäten sind in Planung und zu einem späteren Zeitpunkt auf unserer Webseite zu finden

www.oddfellows-luzern.ch



Am 27. April 2024 ab 9 Uhr
**Offerieren wir Kaffee und Kuchen
und vieles mehr**

**Besuchen Sie uns in unserem Vereinslokal
an der Würzenbachstrasse 17**



SALE

bis 

33%

 **Rabatt**

www.velomuff.ch
 Würzenbachstrasse 12
 041 340 17 47



Div. Fussmassagen

Lis Buss Dipl. Fussreflexzonentherapeutin




EMR-Kassen anerkannt
 Schädritstrasse 40, 6006 Luzern
 Telefon 041 371 05 60

In Ihrer Nähe
 in Ihrem Quartier
 077 438 77 43
 041 260 17 04

heidt
 Informatik

info@heidt.ch
 www.heidt.ch

seit 2008

Computer-Support

Aller Marken und Typen - auch per
Fernwartung - Kompetent
 Preiswert - zeitlich Flexibel



Relax Well

Massagen mit Herz - für Körper, Geist & Seele

Ganzheitliche Massagen, Teilmassagen
 Wellnessmassagen
 Fussreflexzonen, Dorn Breuss

..ankommen ..loslassen ..auftanken
 ..geniessen .. sich wohlfühlen

Bettina Kickler Schädritthalde 16 6006 Luzern
www.relax-well.ch 076 749 29 14 info@relax-well.ch

Möglichst lange
 mobil bleiben -
 dafür sorgen mein
 Stock und die Spitex.




SPITEX
 Stadt Luzern
 041 429 30 70
spitex-luzern.ch

TÄGLICH  OFFEN

www.minigolf-lido.ch

Haarschliff

LimaSo Haarschliff GmbH
 Brüelstrasse 1
 6006 Luzern



www.haarschliff-luzern.ch | 041 370 16 25





Haushilfe Luzern


- **Wochenkehr.**
- **Betten, Bettwäsche wechseln.**
- **Wäsche machen.**
- **Einkäufe tätigen.**
- **Mahlzeiten wärmen oder kochen.**
- **Unterstützung beim Umzug.**
- **Begleiten zu Terminen.**
- **Unterstützen bei Spitalaufenthalt.**
- **Entlasten von Angehörigen.**
- **Zuhören, Sicherheit und Halt geben.**

Ein Stück Glück seit 1999.
 Die Haushilfe Luzern unterstützt ältere Menschen, Menschen mit länger dauernden Beeinträchtigungen oder IV-BezügerInnen beim selbständigen Wohnen zu Hause.

Verein Haushilfe Luzern.
 Birkenstrasse 9/112 | 6003 Luzern | 041 360 92 20
info@haushilfe-luzern.ch | www.haushilfe-luzern.ch

Schättin Garage Lido AG

Seeburgstrasse 1
 6006 Luzern
 Tel. 041 375 01 75
 Fax 041 375 01 70
info@schaettin-garage.ch
www.schaettin-garage.ch



Für alle, die Hilfe zuhause brauchen



Rundum-Betreuung
 ab CHF 6200
 pro Monat

Von wenigen bis 24 Stunden.
 Respektvoll, von Krankenkassen anerkannt.

Tel 041 368 10 10
www.homeinstead.ch




Zuhause umorgt

SOS Dienst Luzern

Hauswirtschaft, Alltagsunterstützung und Familienhilfe

Sie brauchen Unterstützung und Entlastung.
 Wir helfen im Alltag zuhause.

Seit über 40 Jahren unterstützen wir in der Stadt Luzern schnell, unkompliziert und kompetent Familien, Seniorinnen und Senioren und überhaupt alle, die Hilfe im Alltag benötigen. Wir freuen uns über Ihren Anruf.


041 342 21 21 | www.sos-luzern.ch
 Brünigstrasse 20 | 6005 Luzern | info@sos-luzern.ch

Ein Angebot der Kirche





Gut verknüpft.
 Meine Bank - für die starken Verbindungen im Alltag. lukb.ch


Mer send parat
 För's Tanke.



Jetzt AVIA Karte bestellen unter
schaetzle.ch/aviakarte



Energieprodukte | Tankstellen



Brillenhandwerk auf den Punkt gebracht.

JURTOPTIK
by Oliver Flesche

Würzenbachstrasse 15
6006 Luzern
041 370 82 71

info@oliverflesche.ch
www.jurtoptik.ch

Dipl. Augenoptikermeister und Kontaktlinsen-Spezialist

FLOHMARKT

wärchstatt

Am Freitag 3. Mai 2024

von 9:00 – 17:00 Uhr

Samstag 4. Mai 2024

von 9:00 – 17:00 Uhr

und Sonntag 5. Mai 2024

von 10:00 – 17:00 Uhr

findet der beliebte Flohmarkt in der Wärchstatt
an der Bruchstrasse 31 in Luzern statt.

Erlasene Gegenstände wie kleinere Möbel,
Bilder, Tonträger, Haushaltsartikel, Werkzeug
und viel Interessantes mehr, warten auf
neue Besitzer.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

jobdach
www.jobdach.ch

Gedanken

Herzlich willkommen, lieber Frühling

Die Märzen-Glöckchen blühten dieses Jahr am Würzenbach schon Anfangs Februar. Die Klimakrise, die vielen Kriege in der Welt, die KI (die unsere Welt stark verändern wird) und einiges mehr hemmen unsere Frühlingsgefühle. Vieles belastet uns, vieles ist ungewiss. Wird die KI segenreich sein? Jede technologische Neuheit birgt Chancen und Risiken, das war schon immer so. Mich tröstet ein langfristiger geschichtlicher Überblick: schon zu Zeiten Jesu herrschte eine Weltuntergangs-Stimmung...

...und die Welt gibt es heute noch! Zum Glück! «Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und hilft zu leben». Im Sinne von Hesse wünsche ich uns ein hoffnungsvolles Frühlingserwachen! Und vergessen wir nicht, dass wir alle eingebettet sind in den Kreislauf der Natur: Wir sind Teil der Natur.

Pius Blättler

Zeichnung: Ludek Martschini



QV-Mitglied werden...



Wer Mitglied im Quartierverein Seeburg-Würzenbach-Bütteneben werden möchte, kann sich über die Website anmelden.

www.wuerzenbach.ch
> Quartierverein
> Mitglied werden



...um das Quartier für die Bevölkerung auch in Zukunft attraktiv zu erhalten. Denn ein starker Quartierverein mit möglichst vielen Mitgliedern wird besser wahrgenommen. Der Quartierverein ist die offizielle Vertretung des Quartiers bei wichtigen Anliegen gegenüber der Stadt Luzern, aber auch bei Verhandlungen wie den Verkehrsbetrieben Luzern (vbl), den Schweizerischen Bundesbahnen und so weiter. Der Quartierverein organisiert mindestens zwei Anlässe pro Jahr. Und natürlich sind alle Mitglieder an die Generalversammlung mit anschliessendem Imbiss und Geselligkeit eingeladen. sg

Blööterli

Zur Rubrik

Die Rubrik «Blööterli» will die etwas speziellen Dinge oder komische Vorkommnisse beleuchten und zum Schmunzeln anregen. Auf dieser Seite können satirische und ironische Elemente vorkommen – auch zwischen den Zeilen.

Vize-Europameister Olivér Péter (links) von VeloMuff. zvg

Wenn ein Vize-Europameister dein Velo flickt..!



Am 16. Februar 2024 trafen in Münster (Deutschland) die talentiertesten jungen Fachkräfte des Zweirad-Handwerks aus ganz Europa zusammen, um beim Europacup ihre Fertigkeiten unter Beweis zu stellen. Für Olivér Péter, Lerner im letzten Lehrjahr bei VeloMuff, kam die Qualifikation für

diese Berufs-Titelkämpfe eher überraschend, aber: Er hatte nichts zu verlieren, lief zu Hochform auf und sah sich am Ende auf dem Silber-Platz des Podiums wieder – unglaublich!!! Wenn du dein Fahrrad zu VeloMuff bringst, kann es also sehr gut sein, dass es von einem Vize-Europameister instandgesetzt wird. pd / red

Anzeige



RESTAURANT SMASH

50%
TAGESMENÜ

Verwöhne deinen Gaumen und helfe uns gleichzeitig, uns zu verbessern! Nimm dir fünf Minuten Zeit, um unsere Online-Umfrage* zum Restaurant SMASH zu beantworten. Scanne den QR-Code und gelange direkt zum Formular. Als Dankeschön erhältst du ein exklusives Tagesmenü zum halben Preis – einfach dieses Inserat vor Ort vorweisen!

* Die Umfrage ist anonym und wird im Zeitraum von April bis Juni durchgeführt. Keine Barauszahlung möglich.



bit.ly/spcw-kdu

SPORTCENTER
WÜRZENBACH

Ein Betrieb der Sportcard Luzern

sportcenter-wuerzenbach.ch

Eingeschnettes Vogelhüsli



Walter Schwingruber aus dem Quartier machte am 2. Dezember 2023 einen Spaziergang und lichtete im Gebiet Kreuzbuch ein Vogelhüsli ab – es handelt sich dabei um eine moderne Bauart des klassischen Modells, bei dem ein Vögeli rauskam, wenn der Fotograf auf den Auslöser drückte.

Aber das Vogelhüsli an der alten Meggerstrasse, das über einen tempogesteuerten Automatauslöser verfügt, präsentierte sich an jenem Tag so fest eingeschnitten, dass der Flugverkehr deswegen sehr stark eingeschränkt war. egg

Grittibänz oder Osterhäsli?

Dem Kreyenbühl-Backofen ist es egal, ob er einem Grittibänz oder einem Osterhäsli zum finalen Evolutionschritt verhilft. Erwähnenswert ist diese Differenzierung aber in Bezug auf den Backnachmittag des Club Junger Familien (CjF) vom 15. und 22. November 2023 – denn die CjF-Fotografin antizipierte, dass ein Osterhäsli in Bezug auf den Erscheinungszeitpunkt des nächstmöglichen SeeBlicks (also dieser Ausgabe) rein saisonal besser passen würde als ein Grittibänz. Also formte sie einen Osterhasen und landete damit einen Volltreffer. egg



Kurznachrichten

Zur Rubrik

Die Seite «Kurznachrichten» enthält auch Zusendungen an die Redaktion, die in teils gekürzter Form wiedergegeben werden.

Anmeldung...

...via QR-Code.



<https://www.luzern6oplus.ch/marktplatz-6oplus/marktplatz>

Marktplatz 6oplus am 4. Mai 2024 in der Kornschütte



Der Marktplatz 6oplus findet am 4. Mai 2024 (9.00-16.00 Uhr) in der Kornschütte statt. Dieses Jahr geben die Gäste auf dem Podium Einblick in Abenteuer, auf die sie sich trotz «Ruhestand» eingelassen haben: Maya von Dach hat in den letzten beiden Jahren Afrika bereist, Markus Elsener und Ottilia Lütolf leisten sich ein Bücherparadies, Frank Achermann gründet mit Gleichgesinnten ein Café Med und Rea Meier berichtet über ihr Coming-out als Transfrau. Daneben zeigen über 30 Institutionen an den Marktständen, wo sich Seniorinnen und Senioren engagieren können und wo sie Unterstützung finden.

kie/red

Es ist eine Veranstaltung des Forums «Luzern 6oplus», in Zusammenarbeit mit der städtischen Fachstelle für Altersfragen. Weitere Informationen zu Programm und Begleitveranstaltungen siehe

www.luzern6oplus.ch



Kulinarisch nach Indien

Neu ist in der Filmtheater Lounge des Verkehrshauses das «Gourmindia Bistro» – dieses neue Gastroangebot nahm seinen Betrieb am 25. März 2024 auf, jeweils über die Mittagsstunden sind vier Currys, vier Paninis und diverse Salate im regelmässig wechselnden Angebot. Speziell erwähnenswert ist der eher moderate Einsatz von Gewürzen – so, dass die Speisen für mitteleuropäische Gaumen stimmig sind. Bei diesem Pop-Up-Konzept handelt sich um eine Partnerschaft mit Gourmindia, das an der Baselstrasse domiziliert ist und mit dem die Verkehrshaus-Gastronomie schon während der Corona-Zeit gut zusammengearbeitet hat. Die Vorarbeiten erfolgen in der Gourmindia-Basis, den Finish macht der indische Koch im Verkehrshaus. Darum ist die Gastro-Insel (unter der zum Filmtheater hochführenden Treppe) in den letzten Wochen sanft umgestaltet worden – von der konkreten Idee bis zur Eröffnung des neuen Gourmindia-Bistro dauerte es nur gerade fünf Wochen! Angedacht ist diese kulinarische Reise nach Indien auf ein halbes Jahr – die Verantwortlichen sehen das Ganze als Spielwiese, auf der neue Dinge ausprobiert werden können. Möglicherweise geht die Reise durch Indien auch in einem späteren Jahr weiter, vielleicht führt sie aber auch in eine ganz andere Küche.

Karel Nölly ist der neue Seeburg-Direktor. zvg

Das «Gourmindia-Bistro» im Foyer des Verkehrshauses Filmtheaters ist seit 25. März 2024 in Betrieb. egg

www.gourmindialuzern.com

Karel Nölly ist neuer Seeburg-Direktor



Der 42-jährige Karel Nölly aus Greppen übernimmt als Direktor die Gesamtleitung des weitherum bekannten 62-Zimmer Hotels mit dem Restaurant Seeburg, der heimeligen Titlis-Hütte wie auch der Sunset-Bar im Sommer und den diversen Konferenz- und Bankettsälen. Zusammen mit seinem neuen kulinarischen Team unter der Leitung von Marvin Bock wird die Seeburg weiterhin zu den führenden Orten für innovative und gehobene Gastronomie gehören.

pd/red

Karel Nölly führte zuletzt eine kleine Gastro-Unternehmung in Luzern. Davor zog er als Direktor, zusammen mit seiner Frau, im Swiss-Chalet Merlischachen die Fäden.

Marvin Bock kochte schon in verschiedenen Betrieben als Küchenchef in und um Luzern.

www.hotelseeburg.ch



Die Pfadi St. Johannes hat neu eine Biberstufe für die kleinsten Kinder!

Die «Biber» sind Teil des Stufenmodell der Pfadibewegung Schweiz (PBS) die eine Einteilung in Biber (4-6 Jahre), Wölfl (7-10 Jahre), Pfadis (11-14 Jahre) und Pios (14-17 Jahre) vor sieht. Diese Abstufung macht eine Programmgestaltung nahe an den Interessen der Kinder der jeweiligen Altersstufe möglich. In den letzten Jahren war das St. Johannes-Leitungsteam der Wolfsstufe durch die teilweise grossen Alters- und Interessens-Unterschiede der Kinder sehr gefordert. Denn zuvor waren die Altersstufen, welche nun zur Biberstufe gehören, grösstenteils Teil der Wolfsstufe (ab Kindergarten, Lager ab 1. Klasse). Womit die Biber-Zielgruppe auch schon definiert wäre: Kinder im schulpflichtigen Alter, also 4-6 Jährige (ca. Kindergarten / 1. Klasse).

In der Biberstufe geht es darum, die Pfadiwelt auch für die ganz Kleinen erlebbar zu machen. Dies beinhaltet, viel draussen unterwegs zu sein, zusammen zu spielen, gemeinsames entdecken, erste Freundschaften zu knüpfen, sowie viel Spass, Herausforderungen und Abenteuer miteinander zu erleben. Die Biber-Nachmittage finden einmal pro Monat statt und sind für alle Kinder offen. Das Biber-Leitungsteam setzt sich aus fünf ehemaligen Leitungspersonen der Wolfs- und Pfadistufe zusammen und bringt damit sehr viel Erfahrung mit.

pd/red

Weitere Informationen zur Biberstufe gibt es im Internet:

www.joha.ch



Der erste Biber-Nachmittag im Würzenbachquartier. zvg

Muttertagsmatinée mit «2Flügel» in der Johanneskirche

In der Johanneskirche gibt es am 12. Mai 2024 eine Muttertagsmatinée in der Johanneskirche – «2Flügel» werden ab 10.30 Uhr während ca. 80 Minuten für einen musikalisch-lyrischen Leckerbissen sorgen.

Christina Brudereck liebt es, Geschichten zu erzählen. Ben Seipel liebt Musik. Und sein Instrument, den Flügel. Eine Matinée mit «2Flügel» ist kein Konzert, ist keine Lesung, aber beides gleichzeitig.

pd/red

Wir sind mitten in den 20er Jahren dieses Jahrhunderts. Und das Duo «2Flügel» fragt, wie diese Zeit golden werden kann. Was ihr den Glanz verleiht. Was ewig und kostbar ist.

«2Flügel» musiziert, singt und erzählt, reimt und loopt, präsentiert Lieblingslieder und Geschichten, Slams und Hymnen. Mit Augenzwinkern, Gänsehaut und dem Schwung der Hoffnung für unsere Zeit.



Christina Brudereck (links) und Ben Seipel am Flügel. pd

Frauenkreis-Veranstaltungen im Würzenbachsaal fürs Tanzbein und die Lachmuskeln

Disco-Party am 27. April 2024

Schon zum dritten Mal in Folge lässt es der Frauenkreis am Stadtlauf-Samstag (ab 20.00 Uhr, CHF 15.-) zusammen mit den «Club Gangsters» im Würzenbachsaal rocken. Die Tanzbeine freuen sich darauf, zu Rhythmen der 70er, 80er und 90er Jahre geschwungen zu werden.

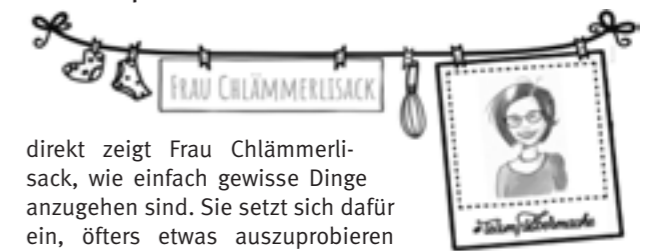
pd/red



Eveline alias «Frau Chlämmerlisack» am 16. Mai 2024

Hinter dem Pseudonym «Frau Chlämmerlisack» steckt Eveline. Sie bzw. Frau Chlämmerlisack ist eine Motivations-Coachin der etwas anderen Art. Die grossartige Mischung zwischen Wissen, Unterhaltung und Motivation, Kulinarisches wieder von der Pickle auf selber zu machen, begeistert von der ersten Minute an.

Frau Chlämmerlisack tritt am 16. Mai 2024 ab 19.30 Uhr im Würzenbachsaal auf: «Ich bin ich, du bist du. Gemeinsam sind wir erfolgreich!» lautet das Credo. Authentisch und



direkt zeigt Frau Chlämmerlisack, wie einfach gewisse Dinge anzugehen sind. Sie setzt sich dafür ein, öfters etwas auszuprobieren statt nach Ausreden zu suchen.

Frau Chlämmerlisack ist eine grossartige Mischung aus Wissen, Unterhaltung und Motivation und begeistert von der ersten Minute an. Ihre Tipps sind einfach umzusetzen.

pd/red

Anmeldung

Eintritt: 25 Franken. Anmeldung bis am 10. Mai 2024 an Gabriella Eisserle Studer (078 608 32 93).

Umnutzung statt Brache

Neulich im Quartier... ...joggte ich am Kloster Gerlisberg vorbei, dabei gingen mir einige Gedanken über dieses mächtige Gebäude und seine unsicher erscheinende Zukunft durch den Kopf. Denn aufgrund der demografischen Situation der ursprünglichen Bewohnerschaft läuft es potenziell Gefahr, zu einer Brache hoch über dem Quartier zu werden.



Von Roland Eggspühler

Während ich die Fenster des Gebäudes zähle, male ich mir aus, wie viele Klosterfrauen in den Blütezeiten hinter diesen Mauern zusammen gelebt haben müssen. Nun, die Räume gibt es immer noch – aber die Population wird immer kleiner: Im Kloster Gerlisberg leben aktuell noch vier (!) Kapuzinerinnen, fünf Schwestern aus den mittlerweile selbstständigen Tochterklöstern in Tansania, fünfzehn vor dem Krieg in ihrer Heimat geflüchtete ukrainische Frauen sowie immer wieder einzelne Gäste auf Zeit. Das geht für mich, obwohl die vielen «weltlichen» Bewohnerinnen für das klösterliche Leben zweifelsohne eine grosse Bereicherung darstellen,



Seeburghof-Winzer Markus Reinhard hat das Gerlisberg-Umland für seine Reben gepachtet. egg



mit Blick auf die über 50 Kloster-Zimmer irgendwie nicht auf.

Betriebswirtschafter bin ich nicht – aber wie die einst weit über das Bistum Basel hinaus angesehene Hostienbäckerei mit noch vier zur fixen Belegschaft zählenden Personen betrieblich auf Kurs gehalten werden kann, entzieht sich definitiv meiner Kenntnis. Ähnlich, aber vielleicht nicht so dramatisch, ist es in meiner vorbeijoggenden Einschätzung beim Klostersgarten mit der Kräuterplantage. Auch der Klostersgarten benötigt viel «Manpower», aber vielleicht kann dieser auch mehr weltlicher Natur sein als in der Hostienbäckerei.

Was mir hingegen gut aufgeht: Dass die afrikanischen Schwestern aus den Tochterklöstern zu ihren betagten «geistlichen Müttern» schauen, damit diese möglichst lange in ihrem Kloster bleiben können. Das funktioniert glaubs schon seit Jahren so.

Insgesamt bin ich recht zuversichtlich, dass das Kloster Gerlisberg nicht zur Brache im Quartier wird. Weil ihm eine Stiftung zur Seite gestellt wurde, die sich um vieles kümmert, für das die (wenigen verbliebenen) Klosterfrauen nicht mehr schauen mögen. Und weil ich sehe, dass bereits einige Weichen in die richtige Richtung gestellt wurden: So pachtet ein Winzer Gerlisberg-Land für seine Reben, und es gibt ein Wohnbauprojekt am Rande der bestehenden Bauzone. Damit lassen sich finanzielle Mittel für die kommenden Jahrzehnte und notwendige Umnutzungen generieren. ●

Agenda

Do. 6.6. Abendführung «Biodiversität fördern im Quartier».

Do. 7.11. Quartierprojektabend im Würzenbachsaal.

So. 24.11. Quartier-Zmorge (neu im Würzenbachsaal).

Fr. 11.4.2025
81. QV GV im Verkehrshaus.

Weitere Anlässe siehe Quartieragenda:



Impressum

Herausgeber

Quartierverein Seeburg-Würzenbach-Büttenen

Auflage: 4675 Ex.

Inserentenbetreuung

Reiner E. Heidt
Kreuzbuchrain 8
6006 Luzern

Fon G: 041 260 17 04
inserate.seeblick
@wuerzenbach.ch

Redaktionsanschrift

Redaktion «SeeBlick»
c/o a2plus
Würzenbachstrasse 17
6006 Luzern

Fon G: 041 2200 317
redaktion.seeblick
@wuerzenbach.ch

Redaktor

Roland Eggspühler

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss
nächste Ausgabe:
30. April 2024.